

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2015

Charlottenklinik für Augenheilkunde

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 12.11.2016 um 10:43 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>  
ProMaTo: <http://www.nefutura.de>

## Einleitung



Abbildung: Die Charlotteklinik für Augenheilkunde ist eine moderne Fachklinik im Westen Stuttgarts.

Seit nunmehr 125 Jahren existiert die Charlotteklinik für Augenheilkunde in Stuttgart und setzt sich mit ihrem Spezialisten-Ärzteteam für optimale Behandlung und Pflege ihrer stationären und ambulanten Patienten ein. 1982 wurde die Charlotteklinik für Augenheilkunde in den Krankenhausbedarfsplan II des Landes Baden-Württemberg in der Leistungsstufe "Regelversorgung" aufgenommen. 1990 wurde sie in Ergänzung hierzu der Leistungsstufe "Zentralversorgung" zugeordnet. Mit 40 Betten betreut die Charlotteklinik für Augenheilkunde überwiegend die Einwohner der Region Stuttgart. Die Klinik hat sich im Zusammenwirken mit den einweisenden Augenärzten und den Krankenkassen zu einem wichtigen ophthalmologischen Zentrum in der Landeshauptstadt entwickelt.

Gemeinsam mit Ihrem Augenarzt bieten wir Ihnen das komplette Spektrum der klinischen Versorgung im Bereich der operativen Augenheilkunde an. Unsere motivierten Mitarbeiter sichern durch ihren kompetenten und effizienten Einsatz den medizinischen und wirtschaftlichen Erfolg der Charlotteklinik. Die Klinik ist modern eingerichtet und die Geräteausstattung ist aufgrund laufender Investitionen auf dem neuesten Stand der Forschung und der Technik.

Zu unserem Leistungsangebot von ambulanten und stationären Operationen gehören unter anderem:

- Kataraktchirurgie (Operation des grauen Stars)
- Minimalinvasive Netzhaut- und Glaskörperchirurgie
- Glaukomchirurgie (Operationen des grünen Stars)
- Laserchirurgie des grünen Stars mittels spezieller Geräte (Excimer Laser und Argonlaser)
- Operationen zur Behandlung von Fehlsichtigkeit, refraktive Hornhautchirurgie (Nano- / Femtosekunden- / Excimerlaser / Sonderlinsenimplantation)
- Intravitreale Medikamentengaben (IVOM) bei Makula-Erkrankungen
- Hornhauttransplantation
- Kosmetische und rekonstruktive Lidchirurgie
- Schieloperationen
- Tränenwegchirurgie (minimalinvasiv und endoskopisch)
- Keratokonusbehandlung (Cross-Linking)

Ihre Anfänge nahm die Charlottenklinik in der 1878 gegründeten Privatpraxis des Augenarztes Dr. Oskar Königshöfer. In seiner Privatpraxis fand zunächst nur die Behandlung von Privatpatienten statt, doch dank der karitativen Einstellung Königshöfers stand sie bald auch armen Bürgen offen. Die beachtliche Zunahme bedürftiger Patienten innerhalb weniger Jahre verlangte rasch neue Maßnahmen. Somit gründete Dr. Königshöfer dank der Hilfe einiger Gönner die „Dr. Königshöfer’schen Vereinsaugenheilstätte für weniger Bemittelte und Arme“. Der Verein machte es sich zur Aufgabe, die Verpflegungskosten Bedürftiger durch Spenden zu decken. Bereits sechs Jahre nach Gründung des Vereins übernahm Charlotte zu Schaumburg-Lippe und spätere Königin Württembergs die Schirmherrschaft über den Verein. Als dessen Schutzpatronin ernannte sie ihn im Februar 1891 zur Stiftung. Ab dem 21. Januar 1892 trug die Klinik den Titel „Charlottenheilstätte für Augenkranke“, 1970 wurde sie in „Charlottenklinik für Augenkranke“ umbenannt.

Königin Charlotte und weitere Mitglieder des königlichen Hauses spendeten nicht nur jährlich beachtliche Beträge, sondern organisierten auch Wohltätigkeitsveranstaltungen zum Wohle der Klinik.

Im 2. Weltkrieg wurde die damalige Klinik in der Elisabethenstraße durch Bombenangriffe zerstört. Nach mehreren Umzügen innerhalb Stuttgarts konnte 1955 der Klinikbetrieb in einem neu errichteten Gebäude am ursprünglichen Standort wiedereröffnet werden.

Mehr als ein halbes Jahrhundert später, im Sommer 2008, verließ die Klinik ihren Stammsitz nahe dem Bismarckplatz und zog in ein modernes Klinikgebäude in der Falkertstraße, um allen Patienten auch weiterhin eine optimale medizinische Betreuung in angenehm menschlicher Atmosphäre bieten zu können. Parallel dazu wurde die Namensgebung aktualisiert: „Charlottenklinik für Augenheilkunde“.

In der Falkertstraße ist die Charlottenklinik als weiterhin eigenständige Klinik in die gute Infrastruktur des benachbarten Diakonie-Klinikums angebunden. Durch diese direkte Anbindung wird die optimale und umfassende medizinische Betreuung der Patienten weiter sichergestellt.

Heute ist die Charlottenklinik eine moderne und kompetente Fachklinik für Augenkrankheiten und anerkanntes Zentrum für Augenheilkunde, die das gesamte Spektrum der operativen Augenheilkunde anbietet. 20 hell und freundlich gestaltete Patientenzimmer auf Station und fünf hoch modern ausgerüstete Operationssäle sowie ein Eingriffsraum für ambulante Eingriffe stehen für die Patientenversorgung zur Verfügung.

Getragen wird der Erfolg der Charlottenklinik von unseren Mitarbeitern. Diese sichern durch ihre gute Qualifikation und ihre hohe Motivation die Erreichung unserer hochgesteckten Ziele bezüglich der Behandlungsqualität. Die hohe Qualität der medizinischen Leistungen und der patientenorientierten Abläufe wurde uns durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 und MAAS-BGW in den Jahren 2010 und 2013 durch den TÜV Süd bestätigt. Die Charlottenklinik zeichnet sich bereits seit 2004 durch ein extern verliehenes Qualitätssiegel aus. In der Vergangenheit fand das Verfahren der „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ Anwendung, seit 2010 orientiert sich die Charlottenklinik an der DIN EN ISO 9001 und stellt sich einem jährlichen Überwachungsaudit. Es ist uns ein besonderes Anliegen, kontinuierlich an weiteren Verbesserungen zu arbeiten, um erfolgreich am Markt zu bestehen. Dies bleibt auch nach dem Geschäftsführerwechsel im Jahr 2015 eines der obersten Ziele der Klinik.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht kommen wir unserer gesetzlichen Pflicht nach, alle qualitätssichernden und -verbessernden Aktivitäten zu veröffentlichen, zum anderen möchten wir Ihnen unsere Spezialisierungen und die daraus resultierende Behandlungsqualität aufzeigen.

**Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:**

| Name          | Position          | Telefon       | Fax           | Email                    |
|---------------|-------------------|---------------|---------------|--------------------------|
| Marie Schäfer | Geschäftsführerin | 0711 6692 151 | 0711 6692 159 | info@charlottenklinik.de |

**Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:**

| Name          | Position          | Telefon       | Fax           | Email                    |
|---------------|-------------------|---------------|---------------|--------------------------|
| Marie Schäfer | Geschäftsführerin | 0711 6692 151 | 0711 6692 159 | info@charlottenklinik.de |

Link zur Homepage des Krankenhauses:  
<http://www.charlottenklinik.de>

## Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260810259

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Charlottenklinik für Augenheilkunde

Falkertstraße 50

70176 Stuttgart

Internet:

<http://www.charlottenklinik.de>

Postanschrift:

Falkertstraße 50

70176 Stuttgart

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

| Titel:         | Vorname: | Name:  | Position: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail:                  |
|----------------|----------|--------|-----------|--|--------------------------------------|--------------------------|
| Prof. Dr. med. | Gangolf  | Sauder | Chefarzt  | 0711 / 6692 - 0                          | 0711 / 6692 - 159                    | info@charlottenklinik.de |

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

| Titel: | Vorname: | Name:     | Position:           | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail:                  |
|--------|----------|-----------|---------------------|--|--------------------------------------|--------------------------|
|        | Melitta  | Barnetzky | Pflegedienstleitung | 0711 / 6692 - 140                        | 0711 / 6692 - 159                    | info@charlottenklinik.de |

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

| Titel: | Vorname: | Name:   | Position:         | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail:                  |
|--------|----------|---------|-------------------|--|--------------------------------------|--------------------------|
|        | Marie    | Schäfer | Geschäftsführerin | 0711 / 6692 - 151                        | 0711 / 6692 - 159                    | info@charlottenklinik.de |

## **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name:

Charlottenklinik für Augenheilkunde, Stiftung bürgerlichen Rechts

Art:

freigemeinnützig

## **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

trifft nicht zu

## **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

## **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:                    | Kommentar / Erläuterung:   |
|------|--|--|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare                       | Auf Wunsch unserer Patienten werden Angehörige in den Behandlungsprozess und die ärztlichen und pflegerischen Gespräche mit einbezogen. Darüber hinaus bieten wir regelmäßig Vortrags- und Informationsveranstaltungen an. Informationen finden Sie auch auf unseren Flyern und unserer Internetseite. |
| MP13 | Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen | Diabetiker werden zu speziellen Fragen von den Ärzten der Charlottenklinik im persönlichen Gespräch beraten. Den stationären Patienten steht bei Bedarf eine Diätassistentin zur Verfügung. Für den Umgang mit insulinpflichtigen Patienten bestehen standardisierte Regelungen.                       |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung                                   | Für die Diät- und Ernährungsberatung unserer stationären Patienten steht eine Diätassistentin zur Verfügung. Bei Bedarf berät die Diätassistentin die Patienten im persönlichen Gespräch und erörtert mit dem Patienten die individuelle Ernährungssituation.  |

|      |  |   |
|------|--|---|
| MP15 | Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege | Für viele Krankheitsbilder ist der voraussichtliche Entlassungstermin bereits bei der Aufnahme vorhersehbar. Die Patienten erhalten bei Entlassung standardisierte Informationsblätter. Es existiert ein schriftlicher Standard zum Entlassmanagement.  |
| MP37 | Schmerztherapie/-management                            | Schmerzen sollen - soweit möglich - vermieden werden. Zur Vermeidung von Schmerzen bzw. deren Behandlung haben wir ein Schmerzkonzept erarbeitet, das detailliert die Verantwortung der Pflegekräfte und Ärzte sowie die einzelnen Schritte im Rahmen der Schmerztherapie beschreibt.           |
| MP38 | Sehschule/Orthoptik                                    | Für unsere Patienten ist eine Sehschule eingerichtet, die von einer Orthoptistin geleitet wird. Neben den stationären Patienten der Charlottenklinik werden hier auch von den niedergelassenen Ärzten überwiesene Patienten betreut.  |
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit              | Die Charlottenklinik bietet regelmäßig Infoveranstaltungen an: monatlich Patientenvorträge zur refraktiven Chirurgie, Infoabende für Patienten und die interessierte Öffentlichkeit, fachliche Vorträge im Rahmen von regionalen Veranstaltungen, Ärztekongresse, wechselnde Ausstellungen etc. |

## **A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

| Nr.  | Leistungsangebot:                     | Zusatzangaben: | URL: | Kommentar / Erläuterung:  |
|------|---------------------------------------|----------------|------|---|
| NM01 | Aufenthaltsräume                      |                |      | Unseren Patienten stehen drei Aufenthaltsbereiche auf Station zur Verfügung. Gesellschaftsspiele mit besonderer Eignung für Sehbehinderte können beim Pflegepersonal ausgeliehen werden. Die Patienten können den ansprechenden Klinikgarten des Diakonie-Klinikums nutzen. |
| NM03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle |                |      | Insgesamt stehen für Patienten der Charottenklinik sieben moderne Ein-Bett-Zimmer nach Hotelstandard zur Verfügung. Alle Ein-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgerüstet.  |

|      |  |   |  |  |
|------|--|---|--|--|
| NM09 | Unterbringung Begleitperson            |   |  | Die Unterbringung von Begleitpersonen ist sowohl bei medizinischer Notwendigkeit als auch auf Wunsch des Patienten möglich, sofern die Bettenkapazität dies zulässt. Begleitpersonen werden gemeinsam mit dem Patienten in einem der Doppelzimmer untergebracht. |
| NM11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle |   |  | Insgesamt stehen sechs Zwei-Bett-Zimmer zur Verfügung. Alle Zwei-Bett-Zimmer sind mit eigener Nasszelle ausgerüstet.   |
| NM14 | Fernsehgerät am Bett/im Zimmer         | 0 EUR pro Tag (max)   |  | Alle Zimmer sind standardmäßig mit einem Fernsehgerät ausgestattet, an dem über 30 Sender empfangen werden können.   |
| NM17 | Rundfunkempfang am Bett                | 0 EUR pro Tag (max)   |  | Alle Patientenzimmer sind standardmäßig mit Radio ausgestattet.  |
| NM18 | Telefon                                | 0 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz<br>0,12 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz<br>0 EUR bei eingehenden Anrufen |  | Ein Telefon wird allen Patienten auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Wahlleistungspatienten erhalten bei der Aufnahme automatisch eine Chipkarte zur Nutzung des Telefons.  |



|      |  |                                       |   |   |
|------|--|---------------------------------------|---|---|
| NM19 | Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer  |                                       |   | Zum Schutz der persönlichen Gegenstände der Patienten sind die Schränke mit einem abschließbaren Wertfach ausgestattet. Um Diebstähle auszuschließen, bitten wir unsere Patienten dennoch, möglichst wenige Wertsachen zum Klinikaufenthalt mitzubringen.   |
| NM30 | Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen      | 1,50 EUR pro Stunde<br>15 EUR pro Tag | <a href="http://www.charlottenklinik.de">http://www.charlottenklinik.de</a> | Auf dem Areal befinden sich zwei Tiefgaragen.   |
| NM40 | Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen |                                       |   | Unser Empfang ist von Montag bis Freitag von 7:30 bis 16:00 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeiten steht ein Telefon am Empfang zur Verfügung. Die Empfangsmitarbeiter sind im freundlichen Umgang mit Patienten geschult. Patienten können im Haus jederzeit durch einen Mitarbeiter begleitet werden. |

|      |  |  |   |  |
|------|--|--|---|--|
| NM42 | Seelsorge  |  |   | Die Seelsorger des Diakonie-Klinikums stehen den Patienten der Charlottenklinik gerne zur Verfügung. Gottesdienste werden regelmäßig abgehalten. Der Kontakt zu den Seelsorgern kann jederzeit kurzfristig von den Pflegekräften hergestellt werden. |
| NM48 | Geldautomat  |  |   | Im angrenzenden Diakonie-Klinikum ist ein Geldautomat installiert.   |
| NM49 | Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen |  | <a href="http://www.charlottenklinik.de">http://www.charlottenklinik.de</a> | Es finden regelmäßige Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten statt.  |

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

| Nr.  | Aspekt der Barrierefreiheit:   | Kommentar / Erläuterung:   |
|------|--|--|
| BF04 | Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung                                     | Die Beschilderung in der Charlottenklinik ist gut sichtbar angebracht und mit einem Farbsystem versehen. Die Beschriftung ist mit großen, gut lesbaren Buchstaben gestaltet.   |
| BF05 | Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen | Sehbehinderte und blinde Menschen erhalten Unterstützung durch das Personal der Klinik. Die Mitarbeiter stehen ihnen als Begleitung zur Verfügung.   |
| BF06 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.                                 | Alle Patientenzimmer der Charlottenklinik sind barrierefrei erreichbar. Die Nasszellen sind ebenfalls standardmäßig behindertengerecht ausgestattet.   |
| BF07 | Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette   | Alle Patientenzimmer in der Charlottenklinik verfügen über eine rollstuhlgerechte Toilette.  |
| BF08 | Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen                    | Alle Service- und sonstigen Bereiche der Charlottenklinik sind barrierefrei erreichbar. Im Haus sind mehrere Personenaufzüge installiert, so dass alle Ebenen und Räume für Rollstuhlfahrer zugänglich sind.           |
| BF09 | Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug  | Die Personenaufzüge in der Charlottenklinik sind für Rollstuhlfahrer gut bedienbar. Die Tasten zur Auswahl der Etagen befinden sich in einer Höhe, die für Rollstuhlfahrer bequem zu erreichen ist.                    |
| BF10 | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen                             | Rollstuhlgerechte Toiletten stehen Besuchern in allen Bereichen der Charlottenklinik zur Verfügung.  |
| BF14 | Arbeit mit Piktogrammen  | Die Toiletten in der Charlottenklinik und die Feuerlöscher sind mit Piktogrammen versehen. Die Zimmertüren haben unterschiedliche Farben, so dass sich Patienten leichter orientieren können.                          |
| BF15 | Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung                  | In der Charlottenklinik ist ein Farbkonzept umgesetzt. Die Zimmertüren der Patientenzimmer weisen beispielsweise farblich unterschiedliche Anstriche auf. Dies erleichtert den Patienten, die richtige Türe zu finden. |
| BF16 | Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung  | Unsere Mitarbeiter unterstützen Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung aktiv im Klinikalltag. Durch die Begleitung und besondere Zuwendung fühlen sich die Patienten und Besucher sehr wohl.                   |
| BF24 | Diätetische Angebote   | Der Menüplan enthält diätetische Kostformen. Eine Diätassistentin nimmt bei Bedarf im persönlichen Gespräch mit dem Patienten Unverträglichkeiten etc. auf.  |

|      |  |   |
|------|--|---|
| BF26 | Behandlungsmöglichkeiten durch<br>fremdsprachiges Personal | In der Charlottenklinik sind Mitarbeiter beschäftigt, die verschiedene Sprachen beherrschen (Englisch, Französisch, Russisch, Slowenisch, Kroatisch, Serbisch, Türkisch, Griechisch, Italienisch, Rumänisch). |
|------|--|---|

## **A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

| Nr.  | Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten: | Kommentar / Erläuterung:   |
|------|---|--|
| FL01 | Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten                        | Der Chefarzt der Charlottenklinik für Augenheilkunde ist aktiv in die Lehre an der Hochschule Aalen für Technik und Wirtschaft eingebunden. Im Masterstudiengang Augenoptik und Opto-Psychophysik hält er Vorlesungen zu den Themen Cataract, Glaukom und altersbedingte Maculadegeneration. |
| FL04 | Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten                    | Die Charlottenklinik für Augenheilkunde pflegt eine Forschungs Kooperation mit dem zertifizierten Forschungszentrum von Prof. Dr. G. Auffarth, Ärztlicher Direktor der Augenklinik der Ruprecht-Karls-Universitätsklinik Heidelberg.   |

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

## **A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

40 Betten

## **A-10 Gesamtfallzahlen**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

2379

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

9000

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 15,56  |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 11,5   |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 4,06   |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 10,75  | inkl. Operateure        |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 4,81   |                         |

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 7,86   |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 3,8  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 4,06   |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 5,11   |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 2,75   |                         |

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

|   |
|---|
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal: |
| 40,00   |

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

|                  |                         |
|------------------|-------------------------|
| Anzahl Personen: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0                |                         |

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

|                    |                         |
|--------------------|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 1,5                |                         |

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 1,5  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,75   |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,75   |                         |

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 1,5  |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 1,5  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,75   |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,75   |                         |

#### A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 21,71  |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 21,71  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 2,75   |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 18,96  |                         |

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 1,0  |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 1,0  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 1,0  |                         |

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |

**Altenpfleger und Altenpflegerinnen:**

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,5  |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,5  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,5  |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |

**davon ohne Fachabteilungszuordnung:**

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |

**Entbindungspfleger und Hebammen:**

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 1,0  |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 1,0  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 1,0  |                         |



davon ohne Fachabteilungszuordnung:

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,2  | Eine Auszubildene       |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,2  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,2  | im OP-Bereich tätig.    |

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |

**Medizinische Fachangestellte:**

|  |   |
|--|---|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 22,29  | Zusätzlich 1,0 Optikerin<br>1,0 Optikermeisterin<br>1,16 Orthoptistin |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 25,45  |   |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 0,0  |   |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 25,45  |   |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 0,0  |   |

**davon ohne Fachabteilungszuordnung:**

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0  |                         |

**Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:**

|   |
|---|
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal: |
| 39,00   |

**A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement:

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

| Titel, Vorname,<br>Nachname: | Funktion /<br>Arbeitsschwerpunkt: | Telefon (Vorwahl,<br>Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl,<br>Rufnummer, Durchwahl): | Email:                   |
|------------------------------|-----------------------------------|---|---|--------------------------|
| Marie Schäfer                | Geschäftsführerin                 | 0711 6692 151                               | 0711 6692 159                           | info@charlottenklinik.de |

#### A-12.1.2 Lenkungs-gremium

| Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht? | Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:   | Tagungsfrequenz des Gremiums: |
|--|---|-------------------------------|
| Ja   | Das Lenkungs-gremium ist interdisziplinär besetzt und tagt quartalsweise und nach Bedarf. | quartalsweise                 |

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

|   |
|---|
| Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement : |
| eigenständige Position für Risikomanagement                 |

| Titel, Vorname,<br>Nachname:     | Funktion /<br>Arbeitsschwerpunkt: | Telefon (Vorwahl,<br>Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl,<br>Rufnummer, Durchwahl): | Email:                   |
|----------------------------------|-----------------------------------|---|---|--------------------------|
| Prof. Dr.<br>med. Gangolf Sauder | Chefarzt                          | 0711 6692 0                                 | 0711 6692 159                           | info@charlottenklinik.de |

#### A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

| Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? | Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:   | Tagungsfrequenz des Gremiums: |
|---|---|-------------------------------|
| ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement  | Das Lenkungs-gremium ist interdisziplinär besetzt und tagt quartalsweise und nach Bedarf. | quartalsweise                 |

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

| Nr.  | Instrument / Maßnahme:   | Zusatzangaben:          |
|------|--|-------------------------|
| RM01 | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor | Risikoanalyse2015-01-22 |
| RM02 | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen   |                         |

|      |  |  |
|------|--|--|
| RM03 | Mitarbeiterbefragungen   |  |
| RM04 | Klinisches Notfallmanagement   | DA Innerklinischer Notfall2015-01-12   |
| RM05 | Schmerzmanagement  | Standard Schmerztherapie2015-03-26   |
| RM09 | Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten                    | Risikoanalyse<br>2015-01-22  |
| RM10 | Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen | <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere: Krankenhausleitungskonferenz |
| RM11 | Standards zur sicheren Medikamentenvergabe                                       | DA Arzneimittel und BTM2015-01-10  |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen                                     |  |
| RM13 | Anwendung von standardisierten OP-Checklisten                                    |  |
| RM15 | Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde                      | Risikocheckliste2015-02-17   |
| RM16 | Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen         | Risikocheckliste2015-02-17   |

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems:

| Existiert ein einrichtungswinteres Fehlermeldesystem? | Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? | Tagungsfrequenz: | Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:  |
|---|---|------------------|--|
| Ja  | Nein  |                  | Ein Fehlermeldesystem ist in der Charlottenklinik seit mehreren Jahren etabliert. Im Jahr 2015 wurden aus gemeldeten Fehlern beispielsweise folgende Verbesserungen abgeleitet:<br>- Entwicklung und Implementierung einer übergreifenden Risikocheckliste<br>- Optimierung Internetauftritt |

| Nr.  | Einrichtung internes Fehlermeldesystem:   | Zusatzangaben: |
|------|---|----------------|
| IF01 | Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor | 2015-02-20     |
| IF02 | Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen  | monatlich      |

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

| Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem: | Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? | Tagungsfrequenz: |
|--|---|------------------|
| Nein   |   |                  |

#### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

##### A-12.3.1 Hygienepersonal:

| Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:     | Kommentar/ Erläuterung:   |
|--|---|
| 1  | Eine externe Krankenhaushygienikerin steht der Charlottenklinik beratend zur Verfügung. Sie nimmt an den zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen der Hygienekommission teil. Darüber hinaus ist sie zweimal im Jahr vor Ort und kann bei Bedarf angerufen werden. Sie steht in Kontakt mit der hygienebeauftragten Ärztin und der Hygienefachkraft. |
| Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen: | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 1  | Eine festangestellte Ärztin der Charlottenklinik ist als hygienebeauftragte Ärztin benannt.   |
| Hygienefachkräfte (HFK):                                   | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 1  | Eine Hygienefachkraft (HFK) ist in der Charlottenklinik angestellt und nimmt die Aufgaben wahr. Sie ist mindestens einmal pro Woche vor Ort und kann bei Bedarf jederzeit angerufen werden. Die HFK führt zweimal jährlich und bei Bedarf Schulungen für die Mitarbeiter durch.   |
| Hygienebeauftragte in der Pflege:                          | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 0  | Aufgrund der geringen Größe der Charlottenklinik sind keine hygienebeauftragten Pflegekräfte benannt. Für die drei Bereiche Ambulanz, OP und Station steht jedoch jeweils ein Ansprechpartner für hygienische Belange zur Verfügung.  |

|  |
|--|
| Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: |
| Ja   |
| Tagungsfrequenz der Hygienekommission:     |
| halbjährlich                               |

Vorsitzender der Hygienekommission:

| Titel:    | Vorname: | Nachname: | Funktion / Arbeitsschwerpunkt: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Email:                   |
|-----------|----------|-----------|--------------------------------|--|--------------------------------------|--------------------------|
| Prof. Dr. | Gangolf  | Sauder    | Chefarzt                       | 0711 6692 0                              | 0711 6692 159                        | info@charlottenklinik.de |

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

|   |
|---|
| Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor? |
| trifft nicht zu   |

|   |
|---|
| Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor? |
| trifft nicht zu   |

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

|  |
|--|
| Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?   |
| ja   |
| Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?   |
| ja   |
| Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert? |
| ja   |
| Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?                                      |
| trifft nicht zu  |

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

|  |
|--|
| Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? |
| trifft nicht zu  |

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

|   |
|---|
| Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben? |
| nein  |

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ([www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html))?

ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?

ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?

ja

**A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:**

| Nr.  | Hygienebezogene Maßnahme:   | Zusatzangaben:         | Kommentar/ Erläuterung: |
|------|---|------------------------|-------------------------|
| HM03 | Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen | MRE Netzwerk Stuttgart |                         |
| HM05 | Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten   |                        |                         |
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen   |                        |                         |

**A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:**

|  |   |  |
|--|---|--|
| Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.  | Kommentar/ Erläuterung:   |  |
| Ja   | In der Charottenklinik ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement etabliert und in einer Verfahrensanweisung beschrieben. Eine Beschwerdebeauftragte ist benannt. Formulare stehen den Patienten, Angehörigen und Besuchern zur Rückmeldung zur Verfügung. Die Beauftragte erfasst kontinuierlich die Rückmeldungen und wertet diese aus. |  |
| Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung): | Kommentar/ Erläuterung:   |  |
| Ja   | Eine Verfahrensanweisung zum Lob- und Beschwerdemanagement ist erarbeitet und für die Mitarbeiter im Qualitätsmanagement-Handbuch im Intranet veröffentlicht. Die Beschwerdebeauftragte überprüft die Verfahrensanweisung jährlich auf Aktualität.  |  |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:   | Kommentar/ Erläuterung:   |  |
| Ja   | Mündliche, telefonische und schriftliche Beschwerden, die nicht mittels der Formulare eingehen, werden ebenfalls im Beschwerdemanagement erfasst. Somit sind alle Rückmeldungen der Kunden in einer zentralen Datenbank enthalten.  |  |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:  | Kommentar/ Erläuterung:   |  |



|  |   |                          |
|--|---|--------------------------|
| Ja   | Schriftliche Rückmeldungen, die auf den vorgesehenen Formularen, in Briefen, E-Mails etc. eingehen, werden in der zentralen Datenbank erfasst.  |                          |
| Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:         | Kommentar/ Erläuterung:   |                          |
| Nein   | Die Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement sieht eine zeitnahe Bearbeitung der Rückmeldungen vor. Dieser kommt die Beschwerdebeauftragte auch nach.   |                          |
| Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:          | Kommentar/ Erläuterung:   | URL zum Bericht:         |
| Ja   | Für das Beschwerdemanagement ist eine Mitarbeiterin benannt. Diese betreut seit mehreren Jahren das Beschwerdemanagement. Ihre Tätigkeiten und Aufgaben sind in der Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement geregelt.                            |                          |
| Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt: | Kommentar/ Erläuterung:   |                          |
| Nein   |   |                          |
| Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:   | Kommentar/ Erläuterung:   | Link zu Kontaktformular: |
| Ja   | Patienten, Angehörige und Besucher können anonym Rückmeldungen geben. Hierfür können verschiedene Wege genutzt werden: Beschwerdeformular, E-Mail (info@charlottenklinik.de), Telefonanruf (Tel. 0711 / 6692 - 0), Brief etc.<br>Tel. 0711 / 6692 - 0 |                          |

|                       |   |                    |
|-----------------------|---|--------------------|
| Patientenbefragungen: | Kommentar/ Erläuterung:   | Link zur Webseite: |
| Ja                    | Eine schriftliche Patientenbefragung findet alle zwei Jahre statt. Die Befragung wird in der Regel in Zusammenarbeit mit einem externen Befragungsinstitut durchgeführt.  |                    |
| Einweiserbefragungen: | Kommentar/ Erläuterung:   | Link zur Webseite: |
| Nein                  | Die Erfassung der Einweiserzufriedenheit erfolgt schriftlich im Rahmen der gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen und mündlich im persönlichen Kontakt zwischen Klinikärzten und niedergelassenen Augenärzten. |                    |

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

| Titel: | Vorname: | Name:     | Funktion / Arbeitsschwerpunkt: | Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl): | E-Mail:                  |
|--------|----------|-----------|--------------------------------|--|--------------------------------------|--------------------------|
|        | Melitta  | Barnetzky | Pflegedienstleitung            | 0711 6692 140                            | 0711 6692 159                        | info@charlottenklinik.de |

### ***A-13 Besondere apparative Ausstattung***

trifft nicht zu / entfällt

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Augenheilkunde

#### B-[1].1 Name [Augenheilkunde ]

|                          |
|--------------------------|
| Anzahl Betten:           |
| 40                       |
| Fachabteilungsschlüssel: |
| 2700                     |
| Art der Abteilung:       |
| Hauptabteilung           |

#### Zugänge

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:  | Internet:   |
| Falkertstraße 50, 70176 Stuttgart | <a href="http://www.charlottenklinik.de">http://www.charlottenklinik.de</a> |

#### Chefärztinnen/-ärzte:

| Titel, Vorname, Name:            | Funktion / Arbeitsschwerpunkt: | Tel. Nr.        | Fax. Nr.          | Email:                   |
|----------------------------------|--------------------------------|-----------------|-------------------|--------------------------|
| Prof. Dr.<br>med. Gangolf Sauder | Chefarzt                       | 0711 / 6692 - 0 | 0711 / 6692 - 159 | info@charlottenklinik.de |

#### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V: | Kommentar/ Erläuterung: |
| Keine Zielvereinbarung getroffen   |                         |

### **B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Augenheilkunde ]**

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote im Bereich Augenheilkunde  | Kommentar / Erläuterung |
|------|---|-------------------------|
| VA01 | Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde   |                         |
| VA02 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita   |                         |
| VA03 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva  |                         |
| VA04 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers   |                         |
| VA05 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse  |                         |
| VA06 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut  |                         |
| VA07 | Diagnostik und Therapie des Glaukoms  |                         |
| VA08 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels  |                         |
| VA09 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn   |                         |
| VA10 | Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern |                         |
| VA11 | Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit  |                         |
| VA12 | Ophthalmologische Rehabilitation  |                         |
| VA13 | Anpassung von Sehhilfen   |                         |
| VA14 | Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen  |                         |
| VA15 | Plastische Chirurgie  |                         |
| VA16 | Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde   |                         |

|      |                                  |  |
|------|----------------------------------|--|
| VA17 | Spezialsprechstunde              | Folgende Spezialsprechstunden werden angeboten:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Laser-, Katarakt-, Lid- und Glaukomsprechstunde,</li> <li>• Spezialsprechstunde zu Glaskörper- und Netzhauterkrankungen</li> <li>• Spezialsprechstunde zur Korrektur der Sehschärfe (z.B. Laserbehandlung und Sonderimplantate)</li> </ul> |
| VA18 | Laserchirurgie des Auges         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Refraktive Laserchirurgie</li> <li>• Durchführung und chirurgische Mitentwicklung der Nanolasergestützten Cataract-Operation</li> </ul>   |
| VA00 | Endoskopische Tränenwegchirurgie |  |

### ***B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Augenheilkunde ]***

trifft nicht zu / entfällt

### ***B-[1].5 Fallzahlen [Augenheilkunde ]***

Vollstationäre Fallzahl:

2379

Teilstationäre Fallzahl:

0

### ***B-[1].6 Diagnosen nach ICD***

| ICD-10-GM-Ziffer: | Fallzahl: | Offizielle Bezeichnung:             |
|-------------------|-----------|-------------------------------------|
| H40               | 532       | Glaukom                             |
| H35               | 489       | Sonstige Affektionen der Netzhaut   |
| H33               | 365       | Netzhautablösung und Netzhautriss   |
| H25               | 337       | Cataracta senilis                   |
| H02               | 153       | Sonstige Affektionen des Augenlides |
| H27               | 84        | Sonstige Affektionen der Linse      |
| H43               | 83        | Affektionen des Glaskörpers         |
| H04               | 68        | Affektionen des Tränenapparates     |

|     |     |   |
|-----|-----|---|
| C44 | 46  | Sonstige bösartige Neubildungen der Haut  |
| H16 | 38  | Keratitis   |
| H26 | 31  | Sonstige Kataraktformen   |
| H59 | 29  | Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert |
| H18 | 19  | Sonstige Affektionen der Hornhaut   |
| H44 | 15  | Affektionen des Augapfels   |
| H47 | 8   | Sonstige Affektionen des N. opticus [II. Hirnnerv] und der Sehbahn  |
| S05 | 8   | Verletzung des Auges und der Orbita   |
| D23 | 7   | Sonstige gutartige Neubildungen der Haut  |
| H30 | 7   | Chorioretinitis   |
| C69 | 5   | Bösartige Neubildung des Auges und der Augenanhangsgebilde  |
| H11 | 4   | Sonstige Affektionen der Konjunktiva  |
| T85 | 4   | Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate                                  |
| B00 | < 4 | Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]  |
| B02 | < 4 | Zoster [Herpes zoster]  |
| D31 | < 4 | Gutartige Neubildung des Auges und der Augenanhangsgebilde  |
| E10 | < 4 | Diabetes mellitus, Typ 1  |
| E13 | < 4 | Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus  |
| H00 | < 4 | Hordeolum und Chalazion   |
| H01 | < 4 | Sonstige Entzündung des Augenlides  |
| H05 | < 4 | Affektionen der Orbita  |
| H15 | < 4 | Affektionen der Sklera  |
| H17 | < 4 | Hornhautnarben und -trübungen   |
| H20 | < 4 | Iridozyklitis   |
| H21 | < 4 | Sonstige Affektionen der Iris und des Ziliarkörpers   |
| H31 | < 4 | Sonstige Affektionen der Aderhaut   |
| H34 | < 4 | Netzhautgefäßverschluss   |
| H46 | < 4 | Neuritis nervi optici   |
| H50 | < 4 | Sonstiger Strabismus  |
| H52 | < 4 | Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler   |
| H54 | < 4 | Blindheit und Sehbeeinträchtigung   |
| H57 | < 4 | Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde  |
| Q11 | < 4 | Anophthalmus, Mikrophthalmus und Makrophthalmus   |
| Q12 | < 4 | Angeborene Fehlbildungen der Linse  |

|     |     |  |
|-----|-----|--|
| Q13 | < 4 | Angeborene Fehlbildungen des vorderen Augenabschnittes                     |
| S01 | < 4 | Offene Wunde des Kopfes  |
| T26 | < 4 | Verbrennung oder Verätzung, begrenzt auf das Auge und seine Anhangsgebilde |
| T86 | < 4 | Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben            |

### **B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

| OPS-301<br>Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung:  |
|--------------------|---------|--|
| 5-159              | 1047    | Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum     |
| 5-158              | 1043    | Pars-plana-Vitrektomie   |
| 5-154              | 885     | Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut                                 |
| 5-144              | 798     | Extrakapsuläre Extradktion der Linse [ECCE]                                  |
| 5-152              | 207     | Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen                          |
| 5-132              | 194     | Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare            |
| 5-096              | 142     | Andere Rekonstruktion der Augenlider   |
| 5-160              | 140     | Orbitotomie  |
| 5-155              | 128     | Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea                    |
| 5-092              | 117     | Operationen an Kanthus und Epikanthus  |
| 5-093              | 117     | Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium                               |
| 5-131              | 98      | Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen                 |
| 5-091              | 91      | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides              |
| 5-142              | 79      | Kapsulotomie der Linse   |
| 5-146              | 76      | (Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse               |
| 5-133              | 72      | Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation |
| 5-088              | 71      | Andere Rekonstruktion der Tränenwege   |
| 5-139              | 57      | Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare  |
| 5-134              | 48      | Senkung des Augeninnendruckes durch nicht filtrierende Operationen           |
| 5-156              | 46      | Andere Operationen an der Retina   |
| 5-097              | 45      | Blepharoplastik  |
| 5-094              | 40      | Korrekturoperation bei Blepharoptosis  |
| 5-095              | 39      | Naht des Augenlides  |
| 5-149              | 38      | Andere Operationen an der Linse  |
| 5-137              | 32      | Andere Operationen an der Iris   |

|       |     |   |
|-------|-----|---|
| 5-145 | 30  | Andere Linsenextraktionen   |
| 5-123 | 27  | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea   |
| 8-500 | 22  | Tamponade einer Nasenblutung  |
| 5-129 | 20  | Andere Operationen an der Kornea  |
| 5-147 | 16  | Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse   |
| 5-125 | 15  | Hornhauttransplantation und Keratoprothetik   |
| 5-124 | 14  | Naht der Kornea   |
| 5-115 | 12  | Naht der Konjunktiva  |
| 5-084 | 8   | Inzision von Tränensack und sonstigen Tränenwegen   |
| 5-112 | 8   | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva  |
| 5-138 | 6   | Operationen an der Sklera   |
| 5-086 | 5   | Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes   |
| 1-587 | 4   | Biopsie an Blutgefäßen durch Inzision   |
| 5-087 | 4   | Dakryozystorhinostomie  |
| 5-122 | 4   | Operationen bei Pterygium   |
| 5-153 | 4   | Revision, Wechsel und Entfernung einer Cerclage oder Plombe, die zur Fixation der Netzhaut angelegt wurde |
| 5-163 | 4   | Entfernung des Augapfels [E nukleation]   |
| 5-016 | < 4 | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Schädelknochen   |
| 5-085 | < 4 | Exzision von erkranktem Gewebe an Tränensack und sonstigen Tränenwegen                                    |
| 5-10b | < 4 | Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel  |
| 5-113 | < 4 | Konjunktivoplastik  |
| 5-135 | < 4 | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe an Iris, Corpus ciliare und Sklera                         |
| 5-136 | < 4 | Andere Iridektomie und Iridotomie   |
| 5-166 | < 4 | Revision und Rekonstruktion von Orbita und Augapfel   |
| 8-170 | < 4 | Therapeutische Spülung (Lavage) des Auges   |



## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Nr.  | Art der Ambulanz   | Bezeichnung der Ambulanz | Angebotene Leistungen  | Kommentar / Erläuterung |
|------|--|--------------------------|--|-------------------------|
| AM04 | Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen) |                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)</li> <li>• Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)</li> <li>• Anpassung von Sehhilfen (VA13)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)</li> <li>• Plastische Chirurgie (VA15)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VA17)</li> <li>• Laserchirurgie des Auges (VA18)</li> <li>• Endoskopische Tränenwegchirurgie (VA00)</li> <li>•</li> </ul> |                         |

|      |                |  |  |
|------|----------------|--|--|
| AM07 | Privatambulanz | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)</li> <li>• Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)</li> <li>• Anpassung von Sehhilfen (VA13)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)</li> <li>• Plastische Chirurgie (VA15)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VA17)</li> <li>• Laserchirurgie des Auges (VA18)</li> <li>• Endoskopische Tränenwegchirurgie (VA00)</li> <li>•</li> </ul> |  |
|------|----------------|--|--|

|      |                       |   |  |
|------|-----------------------|---|--|
| AM08 | Notfallambulanz (24h) | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)</li> <li>• Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)</li> <li>• Anpassung von Sehhilfen (VA13)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)</li> <li>• Plastische Chirurgie (VA15)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VA17)</li> <li>• Laserchirurgie des Auges (VA18)</li> <li>•</li> </ul> |  |
|------|-----------------------|---|--|

|      |  |   |   |  |
|------|--|---|---|--|
| AM10 | Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V | Medizinisches Versorgungszentrum<br>Charlottenklinik<br>gGmbH | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)</li> <li>• Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)</li> <li>• Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)</li> <li>• Anpassung von Sehhilfen (VA13)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)</li> <li>• Plastische Chirurgie (VA15)</li> <li>• Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)</li> <li>• Spezialsprechstunde (VA17)</li> <li>• Laserchirurgie des Auges (VA18)</li> <li>• Intravitreale Gabe von Medikamenten (VA00)</li> <li>•</li> </ul> |  |
|------|--|---|---|--|

## **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

| OPS-Ziffer: | Anzahl: | Offizielle Bezeichnung:  |
|-------------|---------|--|
| 5-144       | 4262    | Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]                                   |
| 5-142       | 796     | Kapsulotomie der Linse   |
| 5-091       | 370     | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides              |
| 5-133       | 148     | Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation |
| 5-155       | 138     | Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea                    |
| 5-154       | 119     | Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut                                 |
| 5-097       | 105     | Blepharoplastik  |
| 5-112       | 74      | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva             |
| 5-149       | 52      | Andere Operationen an der Linse  |
| 5-159       | 50      | Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum     |
| 5-129       | 17      | Andere Operationen an der Kornea   |
| 5-139       | 16      | Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare  |
| 5-137       | 14      | Andere Operationen an der Iris   |
| 5-093       | 7       | Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium                               |
| 5-10k       | 6       | Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln                                  |
| 5-147       | 6       | Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse                          |
| 5-095       | 5       | Naht des Augenlides  |
| 5-146       | 5       | (Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse               |
| 5-085       | < 4     | Exzision von erkranktem Gewebe an Tränensack und sonstigen Tränenwegen       |
| 5-086       | < 4     | Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes                            |
| 5-096       | < 4     | Andere Rekonstruktion der Augenlider   |
| 5-10b       | < 4     | Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel                           |
| 5-113       | < 4     | Konjunktivoplastik   |
| 5-123       | < 4     | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea                  |
| 5-136       | < 4     | Andere Iridektomie und Iridotomie  |

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[1].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[1].11.1** Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

| Anzahl Vollkräfte:                               | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
|--|---------------------|-------------------------|
| 14,06  | 169.20341           |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 11,5   | 206.86956           |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 2,56   | 929.29687           |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 10   | 237.90000           |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 4,06   | 585.96059           |                         |

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

| Anzahl Vollkräfte:                               | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
|--|---------------------|-------------------------|
| 6,36   | 374.05660           |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 3,8  | 626.05263           |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 2,56   | 929.29687           |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 4,36   | 545.64220           |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 2,0  | 1189.50000          |                         |

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

|   |
|---|
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal: |
| 40,00   |

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

| Anzahl Personen: | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
|------------------|---------------------|-------------------------|
| 0                |                     |                         |

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen): | Kommentar / Erläuterung: |
|------|--|--------------------------|
| AQ04 | Augenheilkunde   |                          |

**B-[1].11.2 Pflegepersonal**

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

| Anzahl Vollkräfte:                               | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
|--|---------------------|-------------------------|
| 21,71  | 109.58083           |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 21,71  | 109.58083           |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                     |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 2,75   | 865.09090           |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 18,96  | 125.47468           |                         |

Entbindungspfleger und Hebammen:

| Anzahl Vollkräfte:                               | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
|--|---------------------|-------------------------|
| 1,0  | 2379.00000          |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 1,0  | 2379.00000          |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                     |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |

|                        |                     |                         |
|------------------------|---------------------|-------------------------|
| 0,0                    |                     |                         |
| Stationäre Versorgung: | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 1,0                    | 2379.00000          |                         |

**Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:**

|  |                     |                         |
|--|---------------------|-------------------------|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,2  | 11895.00000         |                         |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,2  | 11895.00000         |                         |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                     |                         |
| Ambulante Versorgung:                            | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,0  |                     |                         |
| Stationäre Versorgung:                           | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung: |
| 0,2  | 11895.00000         |                         |

**Medizinische Fachangestellte:**

|  |                     |   |
|--|---------------------|---|
| Anzahl Vollkräfte:                               | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 22,29  | 106.72947           | Zusätzlich 1,0 Optikerin 1,0 Optikermeisterin 1,16 Orthoptistin |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:  | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 25,45  | 93.47740            |   |
| Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis: | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 0,0  |                     |   |
| Ambulante Versorgung:                            | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 25,45  | 93.47740            |   |
| Stationäre Versorgung:                           | Fälle je VK/Person: | Kommentar/ Erläuterung:   |
| 0,0  |                     |   |

**Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:**

|   |
|---|
| Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal: |
| 39,00   |



**B-[1].11.3** Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

| Bundesland:       | Leistungsbereich: | nimmt teil: | Kommentar / Erläuterung: |
|-------------------|-------------------|-------------|--------------------------|
| Baden-Württemberg | MRSA              | Ja          |                          |

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

|       |   | Anzahl     |
|-------|---|------------|
| 1.    | Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) | 8 Personen |
| 1.1.  | Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt   | 6 Personen |
| 1.1.1 | Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben   | 6 Personen |

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))